



Newsletter #10 vom 11.3.2022

Русский перевод приводится ниже.

Herzlich willkommen in Deutschland.

Mit diesem Newsletter möchten wir Menschen Informationen bieten, die in Folge des Krieges in der Ukraine im Kreis Lippe, Deutschland, Zuflucht gefunden haben und deren Angehörige, bzw. Menschen, welche die Betroffenen unterstützen. Wir werden hier regelmäßig berichten, was es an neuen Informationen gibt und was zu beachten ist. Dabei konzentrieren wir uns auf rechtliche Fragen, insbesondere zum Thema Aufenthalt, Arbeit und Soziales.

Früherer Newsletter

Wenn Sie etwas in diesem Newsletter nicht verstehen, macht es Sinn, zuerst einer der alten Newsletter zu lesen, da dort einiges erklärt wird, was wir hier nicht wiederholen. Die alten Newsletter finden Sie auf den folgenden Internetseite: <https://www.diakonie-lippe.de/10197-0-58>



Fehler in dem letzten Newsletter

Leider hat sich ein Fehler in dem letzten Newsletter eingeschlichen. Im Artikel „Wohnungsangebote – Wohnungssuche“ haben wir eine falsche Telefonnummer abgedruckt. Wir bitten, dieses zu entschuldigen. In der ersten Ausgabe dieses Newsletters haben wir dann die richtige Telefonnummer veröffentlicht, jedoch gab es danach sehr viele Nachfragen. Da das Angebot rein privater Natur war, gab es eine Überlastung. Wir werden die Telefonnummer daher nicht mehr veröffentlichen.

Willkommen und Danke

Heute möchten wir den Newsletter etwas anders beginnen. Wir möchten alle Menschen, die es geschafft haben, vor dem Krieg in der Ukraine nach Deutschland zu fliehen, herzlich willkommen heißen. Es ist gut, dass Sie es geschafft haben, hier Zuflucht zu finden. Wir hoffen mit Ihnen zusammen, dass es Ihren Familienangehörigen, Freunden und Nachbarn gut geht und dass dieser schreckliche Krieg bald vorbei ist.

Einen Dank möchten wir besonders denjenigen Menschen aussprechen, die hier in Deutschland schon länger leben oder hier geboren sind. Was in den letzten 14 Tagen von Ihnen auf die Beine gestellt wurde, ist absolut großartig. All die Menschen, die Flüchtlinge bei sich zu Hause aufgenommen haben, die Kirchengemeinden, die ihre Pforten geöffnet haben, all die Menschen, die unermüdlich, teilweise 14 Stunden am Tag, ehrenamtlich arbeiten, allen, die Sach- oder Geldspenden

geben und all die anderen, die einfach nur helfen, Ihnen allen sei ein ganz herzlicher Dank ausgesprochen.

Ich möchte hier einmal vorstellen, von wem Sie die letzte Zeit immer diesen Newsletter - der heute schon seine 10. Ausgabe feiert - erhalten haben, damit Sie uns ein wenig kennen lernen können.

Da ist zum einen die Lippische Landeskirche, die im Rahmen des Referats „Diakonie und Ökumene“ unterschiedliche Hilfen für Menschen anbietet. Die Lippische Landeskirche ist ein Zusammenschluss von den evangelischen Kirchen im Kreis Lippe. Das Referat sieht seine Aufgabe in dem diakonischen Einsatz für und mit dem oder der Nächsten, und die weltweite und gesellschaftliche Dimension der Kirche, für die "Ökumene" steht. Auch die Umweltarbeit und Aktivitäten rund um das Thema Migration sind im Referat verankert.

Und ein weiterer Träger dieses Newsletters ist die Flüchtlingshilfe Lippe e.V. Die Flüchtlingshilfe Lippe e.V. berät seit 2006 geflüchtete Menschen, die im Kreis Lippe Zuflucht gefunden haben. Wir verstehen uns als eine staatlich unabhängige Beratung, die sich parteiisch für die Menschen einsetzt. Unser Anspruch ist klar: Wir wollen die Menschen, die zu uns kommen, dabei unterstützen, ihren Willen durchzusetzen. Dabei benutzen wir alle rechtlichen Wege, die uns zu Verfügung stehen. Wir sind also hauptsächlich Ansprechpartner, wenn Sie Probleme mit den Behörden haben.

Als letztes möchte ich kurz noch die Person vorstellen, welche dieses Newsletter gerade schreibt. Mein Name ist Frank Gockel. Ich berate seit 1995 Menschen, welche in Deutschland Zuflucht gesucht haben und arbeite seit 2006 für die Flüchtlingshilfe Lippe e.V. Mein Aufgabenschwerpunkt ist dabei unter anderem die „Beratung der Berater“. Aktuell bin ich mit einer extra neu eingestellten Kollegin, Julia Bazier, für die Beratung der Menschen aus der Ukraine zuständig.

Verteilung von Menschen

Täglich kommen neue Menschen aus der Ukraine in den Kreis Lippe. Dabei ist die Verteilung in den verschiedenen Städten sehr unterschiedlich. Während einige Städte bisher wenige Menschen aufgenommen haben, mussten andere bereits Betroffene in Turnhallen unterbringen. Wenn Sie neu nach Lippe kommen, ist weiterhin die Stadt zuständig, in der Sie wohnen wollen. Leider kommt es da immer wieder zu Missverständnisse, weil die Sozialämter Menschen einfach nach Herford, Bielefeld oder Bochum schicken. Das ist nicht richtig. Sollte dieses vorkommen, melden Sie sich bei uns. Allerdings kann und wird es eventuell in Zukunft vorkommen, dass eine koordinierte Verteilung auf andere Städte stattfinden wird. Dass wird insbesondere erfolgen, wenn die Aufnahmekapazitäten erschöpft sind. Dabei wird unterschieden werden, ob die Menschen in privaten oder kirchlichen Räumen leben oder in städtischen (Massen-) Unterkünften leben müssen. Dieses läuft aber koordiniert ab und die Stadt hat dafür vorher einen Antrag bei der Bezirksregierung Arnsberg gestellt.

Registrierung

In immer mehr Städten in Deutschland bekommen die ersten Menschen aus der Ukraine eine Fiktionsbescheinigung. Das ist ein Papier, mit dem man sich ein Jahr lang in Deutschland aufhalten darf und was eine Arbeitserlaubnis enthält. Im Kreis Lippe wird dieses noch wesentlich mehr Zeit in Anspruch nehmen. Es sind am Mittwoch ca. 90 Menschen in der Stadt Lage von Seiten der Ausländerbehörde registriert worden. Unseres Wissens nach haben diese jedoch noch keine Fiktionsbescheinigung erhalten.

Bankkonto

Wer im Kreis Lippe wohnen will und registriert wurde, erhält eine „Meldebescheinigung“. Das ist ein Papier, wo bestätigt wird, dass Sie an einem bestimmten Ort wohnen. Sobald Ihnen dieses Papier

vorliegt, können Sie zusammen mit Ihrem Pass ein Konto bei den Banken eröffnen. Dies erleichtert die Auszahlung Ihres Geldes durch das Sozialamt. Sie können sich die Bank frei aussuchen, allerdings kann auch die Bank nein sagen. Hiervon gibt es eine Ausnahme: Die Sparkassen vor Ort müssen Ihnen die Eröffnung eines Kontos ermöglichen.

Sie bekommen dann regelmäßig auf Papier alle Geldeingänge und -ausgänge mitgeteilt. Das nennt man Kontoauszüge. Diese müssen Sie verwahren, weil das Sozialamt damit prüft, ob Sie zu viel Geld haben.

Corona

Sie haben das Recht darauf, eine kostenlose Impfung zu erhalten. Dazu benötigen Sie nur Ihren Pass, Geburtsurkunde oder den Inlandspass. Eine Impfpflicht gibt es für Sie nicht. Dennoch möchten wir Sie sehr bitten, sich impfen zu lassen.

Wenn Sie in einer größeren Unterkunft leben und sich mehrere Menschen gleichzeitig impfen lassen wollen, melden Sie sich unter Ukraine@fh-l.org. Wir können dann einen Termin mit Dolmetscher organisieren.

Weitere Informationen zur Impfung in ukrainischer Sprache finden Sie hier:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/DownloadsImpfkalender/Impfkalender_Ukrainisch.pdf?_blob=publicationFile

Wir brauchen Ihre Hilfe

Leider bekommen wir nicht immer die Informationen, die wir benötigen. Sie können uns helfen, eine Übersicht über den Kreis Lippe zu erhalten: Wenn Sie das Sozialgeld erhalten haben oder/und ein Aufenthaltspapier von der Ausländerbehörde, schreiben Sie uns bitte eine Mail an Ukraine@fh-l.org. Geben Sie dort bitte an, wann Sie nach Deutschland gekommen sind, in welcher Stadt Sie leben und ob Sie Sozialgeld erhalten haben oder eine Aufenthaltserlaubnis bekommen konnten.

Hotline

Sie haben Fragen zu Ihrem Aufenthalt? Zum Sozialgeld? Zu anderen rechtlichen Fragen? Die Flüchtlingshilfe Lippe e.V. ist eine Beratungsstelle, die unabhängig von den deutschen Behörden ist. Sie müssen also keine Angst haben, dass Ihre Fragen die deutschen Behörden erreicht. Das Angebot ist dazu noch kostenlos.

Sie erreichen uns

Montags von 11:00 - 12:00 Uhr, mittwochs von 9:00 - 10:00 Uhr und freitags von 11:00 - 12:00 Uhr unter der Telefonnummer 0151 - 41 98 87 66. Gerne können Sie uns auch eine E-Mail schreiben:

ukraine@fh-l.org. Für den Erhalt unseres Newsletters melden Sie sich hier an:

<https://www.diakonielippe.de/10197-0-58>.



Wichtig!

Auch wir wissen aktuell nur sehr wenig. Es kann sein, dass die Informationen, die wir Ihnen hier geben, morgen bereits veraltet sind. Bitte lesen Sie daher regelmäßig unseren Newsletter.

Информационный бюллетень #10 от 11.3.2022

Добро пожаловать в Германию.

Этим бюллетенем мы хотели бы предложить информацию людям, которые нашли убежище в районе Липпе, Германия, в результате войны в Украине, а также их родственникам или людям, которые поддерживают пострадавших. Мы будем регулярно сообщать здесь о том, какая новая информация появилась и что необходимо принять во внимание. Мы сосредоточимся на юридических вопросах, особенно на вопросах проживания, работы и социальных вопросах.

Предыдущая рассылка

Если вам что-то непонятно в этом бюллетене, имеет смысл сначала прочитать один из старых бюллетеней, так как там объясняются некоторые вещи, которые мы не повторяем здесь. Вы можете найти старые информационные бюллетени на сайте: <https://www.diakonie-lippe.de/10197-0-58>



Ошибка в последнем информационном бюллетене

К сожалению, в последнем бюллетене была допущена ошибка. В статье "Жилищные предложения - поиск квартиры" мы напечатали неправильный номер телефона. Мы приносим свои извинения за это. В первом выпуске этого бюллетеня мы опубликовали правильный номер телефона, но после этого поступило много запросов. Поскольку предложение носило сугубо частный характер, возникла перегрузка. Поэтому мы больше не будем публиковать номер телефона.

Добро пожаловать и спасибо

Сегодня мы хотели бы начать рассылку немного по-другому. Мы хотели бы тепло поприветствовать всех людей, которым удалось бежать в Германию от войны в Украине. Хорошо, что вам удалось найти здесь убежище. Мы вместе с вами надеемся, что члены ваших семей, друзья и соседи здоровы и что эта ужасная война скоро закончится.

Особую благодарность мы хотели бы выразить тем людям, которые уже давно живут здесь, в Германии, или родились здесь. То, что вы собрали за последние 14 дней, просто великолепно. Всем людям, которые приняли беженцев в свои дома, приходом, которые открыли свои двери, всем людям, которые неустанно работают, иногда по 14 часов в день, в качестве волонтеров, всем тем, кто делает пожертвования вещами или деньгами, и всем остальным, кто просто помогает, мы хотели бы выразить нашу сердечную благодарность всем вам.

Я хотел бы представить вам людей, которые присылают вам этот бюллетень - который сегодня уже празднует свой 10-й выпуск - чтобы вы могли немного познакомиться с нами.

С одной стороны, существует региональная церковь Липпе, которая предлагает различные виды помощи людям в рамках отдела "Диакония и экуменизм". Ландескирхе Липпе - это объединение протестантских церквей в округе Липпе. Кафедра видит свою задачу в диаконическом обязательстве для ближнего и с ближним, а также во всемирном и социальном измерении церкви, за которое выступает "экуменизм". Экологическая работа и деятельность, связанная с темой миграции, также ведутся на кафедре.

Еще один сторонник этого бюллетеня - Flüchtlingshilfe Lippe e.V. Flüchtlingshilfe Lippe e.V. консультирует беженцев с 2006 года. Мы считаем себя независимой от государства консультационной службой, которая беспристрастно оказывает поддержку людям. Наше требование ясно: мы хотим поддержать людей, которые приходят к нам, в отстаивании своей воли. При этом мы используем все доступные нам правовые каналы. Поэтому мы в основном являемся вашим контактным лицом, если у вас возникли проблемы с властями.

И последнее, но не менее важное: я хотел бы представить человека, который пишет этот бюллетень. Меня зовут Фрэнк Гокель. Я консультирую людей, ищущих убежище в Германии, с 1995 г. и работаю в Flüchtlingshilfe Lippe e.V. с 2006 г. Моей основной задачей является, помимо прочего, "консультирование консультантов". В настоящее время я отвечаю за консультирование людей из Украины вместе с недавно принятой на работу коллегой Джулией Базье.

Распределение людей

Каждый день в район Липпе прибывают новые люди из Украины. Распределение в разных городах сильно отличается. В то время как некоторые города приняли пока небольшое количество людей, другим уже пришлось размещать пострадавших в спортивных залах. Если вы недавно приехали в Липпе, то город, в котором вы хотите жить, все еще является ответственным. К сожалению, всегда возникают недоразумения, потому что отделы социального обеспечения просто отправляют людей в Херфорд, Билефельд или Бохум. Это неправильно. Если это произойдет, пожалуйста, свяжитесь с нами. Однако в будущем может произойти и, возможно, произойдет скоординированное распределение по другим городам. Это произойдет, в частности, когда приемные мощности будут исчерпаны. Будет проводиться различие между тем, проживают ли люди в частных или церковных помещениях или вынуждены жить в муниципальном (массовом) жилье. Однако это будет сделано согласованно, и город заранее подал соответствующее заявление в районную управу Арнсберга.

Регистрация

Во все большем количестве городов Германии первые выходцы из Украины получают временное свидетельство на пребывание в стране. Это документ, который позволяет им находиться в Германии в течение одного года и содержит разрешение на работу. В округе Липпе на это потребуются гораздо больше времени. В среду около 90 человек были зарегистрированы отделом по работе с иностранцами в городе Лаге. Однако, насколько нам известно, они еще не получили временное свидетельство на пребывание в стране.

Банковский счет

Если вы хотите жить в районе Липпе и были зарегистрированы, вы получите "Meldebescheinigung". Это документ, в котором подтверждается, что вы живете в определенном месте. Получив эту бумагу, вы можете открыть счет в банках вместе с паспортом. Это облегчает органам социального обеспечения выплату ваших денег. Вы свободны в выборе банка, однако банк может и отказать. Из этого есть одно исключение: местные сберегательные банки должны разрешить вам открыть счет.

Тогда вы будете регулярно получать бумажную информацию обо всех поступлениях и расходах денег. Они называются выписками со счета. Вы должны хранить их, поскольку служба социального обеспечения использует их, чтобы проверить, не слишком ли много у вас денег.

Корона

Вы имеете право на бесплатную вакцинацию. Все, что вам нужно, это паспорт, свидетельство о рождении или внутренний паспорт. Вакцинация не является обязательной. Тем не менее, мы настоятельно рекомендуем вам это сделать.

Если вы живете в большом помещении и несколько человек хотят пройти вакцинацию одновременно, пожалуйста, свяжитесь с нами по адресу Ukraine@fh-l.org. Затем мы можем организовать встречу с переводчиком.

Более подробную информацию о вакцинации на украинском языке вы можете найти здесь: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/DownloadsImpfkalender/Impfkalender_Ukrainisch.pdf?__blob=publicationFile.

Нам нужна ваша помощь

К сожалению, мы не всегда получаем необходимую информацию. Вы можете помочь нам составить общее представление об округе Липпе: Если вы получили социальные пособия и/или документ о пребывании в стране от Бюро регистрации иностранцев, напишите нам письмо по адресу Ukraine@fh-l.org. Укажите, пожалуйста, когда Вы приехали в Германию, в каком городе Вы живете и получали ли Вы социальное пособие или смогли ли получить вид на жительство.

Горячая линия

У вас есть вопросы по поводу вашего пребывания? О социальных льготах? О других юридических вопросах? Flüchtlingshilfe Lippe e.V. - это независимый от немецких властей консультационный центр. Поэтому вы можете не бояться, что ваши вопросы дойдут до немецких властей. Услуга также предоставляется бесплатно.

Вы можете связаться с нами по понедельникам с 11:00 до 12:00, средам с 9:00 до 10:00 и пятницам с 11:00 до 12:00 по телефону 0151 - 41 98 87 66. Вы также можете написать нам по электронной почте: ukraine@fh-l.org. Чтобы получать нашу рассылку, подпишитесь здесь: <https://www.diakonie-lippe.de/10197-0-58>



Важно!

Даже мы знаем очень мало на данный момент. Возможно, что информация, которую мы вам здесь предоставим, завтра уже будет неактуальной. Поэтому, пожалуйста, регулярно читайте наш информационный бюллетень.

V.i.S.d.P.: Frank Gockel, Flüchtlingshilfe Lippe e.V., Lemgoer Str.2, 32756 Detmold